



Wenn der Efeu das E-Fahrzeug auftankt: Die ökologische Lärmschutzwand Rau R3 aus dem Allgäu machts möglich

(Mynewsdesk) Wenn der Efeu das E-Fahrzeug auftankt

Die ökologische Lärmschutzwand Rau R3 aus dem Allgäu macht's möglich

Kaufbeuren (jm).

Autofahrer können ihr E-Fahrzeug ab sofort auch an Lärmschutzwänden tanken, die mit Efeu bepflanzt sind. Möglich macht es die neue Technologie des Allgäuer Spezialanbieters Rau Geosystem Süd GmbH aus Kaufbeuren, der seine ökologisch begrünbare Lärmschutzwand Rau R3 künftig auch mit Photovoltaik-Anlage, Energiespeicher und Tanksäule für Elektro-Fahrzeuge anbietet.

„Wir warten nicht auf die Politik, sondern geben selbst Gas und treiben die Energiewende aus unsere Art voran“, sagt Rau-Geschäftsführer Erwin Königsberger, für den die Entwicklung der Lärmschutz-E-Tankstelle die konsequente Weiterführung eines erfolgreichen Konzeptes ist.

Immer mehr Kommunen, Unternehmen und private Bauherren setzen bei Lärmschutzmaßnahmen bereits auf die patentierte Lösung aus dem Allgäu. Die begrünbare Lärmschutzwand kann bis zu einer Höhe von sechs Metern ohne Betonfundament und damit besonders preiswert gebaut werden, sie passt sich allen Kurvenradien an, reduziert die Feinstaubbelastung und ist mit ihrer begrünten Oberfläche auch noch ein echter Hingucker. Mittlerweile sind europaweit über 100.000 m² Wandfläche der Rau-Lärmschutzwand R3 verbaut. In den vergangenen Jahren boomte vor allem die Kombination der Rau R3 in Verbindung mit Photovoltaik-Anlagen, hier realisierten Erwin Königsberger und sein Team in ganz Deutschland eine ganze Reihe an Energiesparprojekten.

Aus dem bislang rein stationären Konzept wird nun ein „Green Driving“-Projekt der besonderen Art mit dem mehrfachen Win-Win-Konzept. Denn durch die Betankung von Elektrofahrzeugen mit regenerativ erzeugter Energie werden bereits Ressourcen geschont und weniger CO₂ verbraucht als bisher. Die vornehmlich mit Efeu, wildem Wein und immergrünen Geißblatt bepflanzten Lärmschutzwände von Rau schlucken nicht nur den Schall, sondern auch Abgase und tragen durch die Austauschprozesse bei der Photosynthese nachhaltig zum CO₂-Gleichgewicht bei. Weiterer Vorteil: Die Wände nutzen den Regen und kommen somit ohne künstliches Bewässerungssystem aus. Die Rau R3 lässt sich einfach und unkompliziert installieren und eignet sich daher besonders gut für den Lärmschutz an Rasthöfen, Wohngebieten oder auch für Sanierungsprojekte in Ballungszentren.

„Die Nachfrage nach Elektrofahrzeugen wird langfristig steigen und damit wird auch der Bedarf an Ladestationen explodieren. Mit unseren innovativen Lärmschutzwänden bieten wir Kommunen, aber auch Unternehmen und Verkehrspolitikern ein ideales Werkzeug, um die Elektromobilität weiter voranzutreiben und gleichzeitig sämtliche Ressourcen zu schonen und den Verbrauch von fossilen Energieträgern zu minimieren. Und wenn es um die Reduzierung der Feinstaubbelastung in den Innenstädten geht, dann können die Politiker dies jetzt besser denn je in die Tat umsetzen und gleichzeitig auch den Lärm reduzieren“, so Königsberger.

Der Spezialist aus dem Allgäu geht davon aus, dass mit einer einzigen Lärmschutzwand monatlich bis zu 3.000 Fahrzeuge geladen werden können. „Der dazu benötigte Energiebedarf dürfte zu 80 bis 90 % aus regenerativer Energie stammen. Man kann die Anlagen nicht komplett vom Stromnetz nehmen, denn am Ende muss der Betreiber ja auch sicherstellen, dass Fahrzeuge auch nachts geladen werden können. Allerdings haben wir mit unserem System eine Lösung, die den Strom direkt dort regenerativ erzeugt, wo er gebraucht wird. Denn der über die Photovoltaikanlage erzeugte Strom wird vor Ort in Batteriemodulen gespeichert und beim Betanken der E-Fahrzeuge wieder abgegeben“, so Königsberger.

Der Bedarf:

Mittelfristig wird der Marktanteil bei Autos mit Stromantrieb deutlich zunehmen, wie jüngste Studien der Automobilindustrie zeigen. Alle Autohersteller forschen derzeit an wirtschaftlichen Lösungen, wobei immer häufiger die schnelle und unkomplizierte Versorgung mit Strom an Tankstellen in den Fokus rückt. Hier besteht noch deutlicher Nachholbedarf, der nun dank der ökologischen Lärmschutzwand von Rau Geosysteme Süd kostengünstig und schnell gedeckt werden kann.

Der Erfolg der Rau R3:

Bei öffentlichen Lärmschutzmaßnahmen, aber auch bei Privat- und Gewerbebauten ist die ökologische Lärmschutzwand Rau R3 oft erste Wahl. Der große Vorteil gegenüber Stein-Gabionen und Betonwänden: Die beplanzte Lärmschutzwand lässt sich um bis zu 50 % günstiger installieren und sorgt darüber hinaus aufgrund ihrer Bepflanzung für eine deutliche Feinstaubabsorption, was gerade in Städten besonders wichtig ist. Gegenüber aufgeschütteten Erdwallen punktet die Rau-Lärmschutz-Hecke durch die optimierte Flächenausnutzung. Denn für die vier Meter hohe Rau-Wand wird eine geringe Gesamtbreite von gerade mal 2,40 Metern (1,40 Meter Wand plus je 50 cm Pflanzstreifen) benötigt. „Das macht pro Wandmeter eine Flächensparnis von fast acht Quadratmeter aus. Wenn Kommunen diese Fläche zusätzlich als Bauland verkaufen, können sie sich durch diesen Flächengewinn sogar die kompletten Installationskosten für den Bau unserer Lärmschutzwand erwirtschaften“, erklärt Erwin Königsberger das Modell „Ökologischer Lärmschutz zum Nulltarif“.

Klar, dass bei diesem Rechenmodell nicht nur die Kämmerer in den Kommunen, sondern auch die Controller in Unternehmen hellhörig werden. Denn wenn weniger Fläche für die Lärmschutzwand benötigt wird, können Verwaltungsgebäude, Fertigungshallen und Verkehrswege effizienter genutzt werden. So kann man im besten Fall mit der Lärmschutzwand sogar noch Geld verdienen. Und das auf lange Sicht, denn die Rau-Wände haben eine Lebensdauer von bis zu 80 Jahren, bei absolut minimalem Pflegeaufwand. „Bei uns muss nicht kostenintensiv gemäht werden, es reicht, wenn man alle paar Jahre mal mit der Heckenschere über die Wand geht“, sagt Erwin Königsberger. Auch im Pflegeaufwand macht sich die deutlich geringere Fläche gegenüber dem Erdwall positiv bemerkbar. Genauso wie die Tatsache, dass in der Rau-Lärmschutzwand kein Unkraut wachsen kann, das mühsam entfernt werden muss.

Das Konzept kommt an, und auch im Service trägt die Rau Geosystem Süd GmbH der gesteigerten Nachfrage Rechnung. Das Unternehmen bietet Planern, Architekten und Ingenieurbüros die kompletten Ausschreibungsunterlagen, Zertifikate, Prüf- und Leistungsberichte sowie Produktschnitte zum Download auf der Homepage an (www.rau.de).

Über die Grüne Lärmschutz-Hecke:

Die ökologischen Lärmschutzwände von Rau bieten Sicht-, Schall- und Lärmschutz von Anfang an. Die Begrünung der Wand entwickelt sich schnell und von selbst auf einem Vlies mit aufgestepter Kokosfaser. Wandmaterial und Oberflächenstruktur der ökologischen Lärmschutzwände bieten nach EN ISO 140-3 die bestmögliche Schalldämmung und den höchsten Standard bei der Schallabsorption.

Die bepflanzten Lärmschutzwände von Rau schlucken nicht nur den Schall, sondern auch Abgase und tragen durch die Austauschprozesse bei der Photosynthese nachhaltig zum CO₂-Gleichgewicht bei. Die Wände nutzen den Regen und kommen somit ohne künstliches Bewässerungssystem aus. Rau verwendet ein UV-beständiges, unverrotbares Geotextil, das extra für das Unternehmen aus Kaufbeuren produziert wird. Durch ein Stecksystem entfallen aufwändige Schweißarbeiten. Das System wird von Fachkräften vor Ort aufgestellt, kann aber auch als Bausatz geliefert werden.

Die massiven und stückverzinkten Trägerprofile und Gittermatten des vorgefertigten Korbgerüsts sind korrosionsbeständig und so stark dimensioniert, dass statische Anforderungen erfüllt werden. Mit wenig Aufwand können sogar Photovoltaik-Module montiert werden. Mit dieser weltweit einzigartigen Kombination können Kommunen, Unternehmen und Privatpersonen auch einen Teil ihres eigenen Strombedarfs abdecken.

Technische Daten

Schalltechnische-Bewertung:

Die gesetzlichen Anforderungen an die Schalldämmung besagen, dass die Schalldämmung einen Einzahlwert von mindestens $DLR > 24$ dB aufweisen muss und damit der Gruppe B3 gemäß DIN EN 1793-2 zuzuordnen ist. Rau-Lärmschutzwände erfüllen diese Anforderungen mit einem berechneten Einzahlwert zur Luftschalldämmung von $DLR = 67$ dB absolut sicher. Dies gilt auch für die Schallabsorption. Rau-Lärmschutzwände erreichen hier einen Einzahlwert zur Schallabsorption von $DL_a = 20$ dB der Gruppe A mit der Einstufung *hochabsorbierend* und sind gemäß DIN EN 1793-1 zuzuordnen.

Aufbau des Lärmschutzwandsystems:

Das Rau-Lärmschutzwandsystem wird als Metallgitterkonstruktion ausgeführt, das mit Geotextil ausgekleidet und mit unbelastetem Recyclingmaterial verfüllt wird. Der Aushub aus dem Einbau der Wand wird aus dem Straßenbau verwendet. Die verzinkte Trägerkonstruktion und die Gittermatten sind absolut korrosionsbeständig und somit enorm haltbar. Die Korbgebilde können (fugenlos) zusammengesteckt werden und sind als Endlossystem einsetzbar. Das Geotextil besteht aus unverrottbarem Faserfließ mit aufgestepter Kokosfaser.

Weitere Informationen:

Rau Geosystem Süd GmbH, Fichtenweg 8, 87600 Kaufbeuren, Tel.: +49 (0) 8341/ 9957180, Fax: +49 (0)8341/9957182, Mobil: +49 (0)174/1772383.

i nfo@rau-systeme-sued.de

www.rau.de

Ansprechpartner: Erwin Königsberger

Pressekontakt:

Jensen media GmbH, Redaktion, Hemmerlestraße 4, 87700 Memmingen, Telefon 08331/99188-0, Fax 99188-10.

i nfo@jensen-media.de , www.jensen-media.de

Ansprechpartner: Ingo Jensen

Bildunterschrift:

laermschutz_tankstelle.jpg

Die Zukunft der E-Mobilität: Die Lärmschutzwand Rau R3 als Tankstelle für Elektrofahrzeuge. Foto: Rau Geosystem Süd GmbH

Worddownload:

http://www.jensen-media.de/download/rau/laermschutz_tankstelle.doc

Bild mit Download:

http://www.jensen-media.de/download/rau/laermschutz_tankstelle.jpg

Diese Pressemitteilung wurde via Mynewsdesk versendet. Weitere Informationen finden Sie im [Jensen media GmbH - Agentur für Mittelstandskommunikation](#).

Shortlink zu dieser Pressemitteilung:

<http://shortpr.com/sn99op>

Permanentlink zu dieser Pressemitteilung:

<http://www.themenportal.de/energie/wenn-der-efeu-das-e-fahrzeug-auftankt-die-oekologische-laermschutzwand-rau-r3-aus-dem-allgaeu-macht-s-moeglich-266>

15

Pressekontakt

Mynewsdesk

Herr Mynewsdesk Client Services

Ritterstraße -14 12
10969 Berlin

press-de@mynewsdesk.com

Firmenkontakt

Mynewsdesk

Herr Mynewsdesk Client Services
Ritterstraße -14 12
10969 Berlin

shortpr.com/sn99op
press-de@mynewsdesk.com

Weitere Informationen:

Rau Geosystem Süd GmbH,
Fichtenweg 8, 87600 Kaufbeuren, Tel.: +49 (0) 8341/ 9957180, Fax: +49
(0)8341/9957182, Mobil: +49 (0)174/1772383.

info@rau-systeme-sued.de: <mailto:info@rau-systeme-sued.de>

www.rau.de: <http://www.rau.de/>

Ansprechpartner: Erwin Königsberger